

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.2

Beherbergungskapazität

1. April 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie F: Gross -und Einzelhandel,
Gastgewerbe, Reiseverkehr, Reihe 8/II (Kennziffer: 250820)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060720 – 77700

Erschienen im Oktober 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
1 Einführung	4
2 Beherbergungskapazität am 1. April 1977	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Beherbergungskapazität nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	8
2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen	9
3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
4 Beherbergungskapazität nach Betriebsarten und Größenklassen	11
5 Beherbergungskapazität in den Ländern nach Betriebsarten und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)	12
6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	15
7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der Campingplätze nach Ländern	15
8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Angaben über "Übernachtungen in Beherbergungsstätten" werden monatlich
in der Fachserie 6, Reihe 7.1, veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Angaben über die Beherbergungskapazität werden jährlich zum 1. April aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6) erhoben. Gezählt werden Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben; erfaßt wird darüber hinaus die Bettenkapazität in Privatquartieren, die ständig oder zeitweise für den Reiseverkehr verfügbar ist (ohne Privatquartiere in Großstädten).

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern und Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Ab April 1971 werden deshalb nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen, die im Jahr jeweils 5000 (bis 1971 3000) und mehr Übernachtungen aufzuweisen haben. Außerdem wurde mit den Bundesländern vereinbart, den Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant zu halten, um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern. Gleichwohl mußte seit 1974 - ähnlich wie in der laufenden Berichterstattung über Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten - auch im Rahmen der Kapa-

zitätserhebung für die verschiedenen Ergebnissgliederungen auf die Berechnung von Veränderungsraten ganz oder teilweise verzichtet werden. Ursächlich hierfür waren größere Berichtskreisveränderungen in verschiedenen Bundesländern, die 1976 im wesentlichen auf die Überprüfung des Berichtskreises, in den Vorjahren dagegen vor allem auf die mit umfangreichen Gebietsneugliederungen verbundenen Verwaltungsreformen zurückzuführen waren.

Zum 1.4.1977 sind in einigen Bundesländern zwar wiederum Berichtskreisfluktuationen aufgetreten, jedoch waren diese nicht so bedeutend, als daß die Vergleichbarkeit insbesondere der Bundesergebnisse dadurch erheblich beeinträchtigt würde, wie Vergleichsrechnungen ergeben haben. Für die Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern wurde der Berichtskreis per Saldo jeweils um nur eine Berichtsgemeinde verändert, in Hessen wurde der Berichtskreis zum 1. Januar 1977 auf einige neu hinzugekommene Ortsteile von Berichtsgemeinden ausgedehnt, sonst aber nur durch die Zusammenlegung vorhandener Berichtsgemeinden verändert. Der baden-württembergische Berichtskreis schließlich wurde gegenüber dem Vorjahresstichtag zwar von 467 auf 474 Gemeinden vergrößert, aber auch hierdurch wurden zumindest die - nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen gegliederten - Bundesergebnisse nicht in einem Ausmaß beeinflusst, das als wesentlich vergleichsstörend bezeichnet werden müßte.

Es erscheint deshalb vertretbar, die Berichterstattung bis auf weiteres und vorbehaltlich künftiger Berichtskreisumstellungen in der ursprünglichen Form, d.h. einschließlich des Nachweises von Veränderungsraten für alle Ergebnissgliederungen fortzuführen. Bei der Beurteilung der Zeitvergleiche ist grundsätzlich zu beachten, daß sie auch jene Entwicklungskomponenten widerspiegeln, die auf Veränderungen des "Gemeindeprädikats", der Betriebsart und/oder der Betriebsgröße bei gegebenem Berichtskreis zurückzuführen sind.

Gesamtentwicklung

Am 1.4.1977 wurden in den 2 423 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) rd. 52 800 Beherbergungsbetriebe (außer Jugendherbergen, Kinderheimen und Privatquartieren) mit rd. 763 000 Zimmern und 1,3 Mill. Betten gezählt. Rd. 561 300 Betten waren darüber hinaus in Privatquartieren - ohne Privatquartiere in Großstädten - verfügbar.

Gegenüber dem 1.4.1976 vergrößerte sich die Zahl der in Beherbergungsbetrieben vorhandenen Betten um 3 %. Die Anzahl der von Privatvermietern am Erhebungsstichtag angebotenen Betten, die rd. 29 % des beobachteten Beherbergungspotentials stellten (1976: 30 %), nahm dagegen nur um rd. 4 300 zu, das ist eine Zunahme von knapp 1 %. Allerdings ist zu beachten, daß wegen der bestehenden Erhebungsschwierigkeiten - wie eingangs erwähnt - Privatquartiere in Großstädten grundsätzlich nicht in die Berichterstattung einbezogen werden und auch darüber hinaus hier generell mit einer gewissen Untererfassung zu rechnen ist.

Bundesländer

Nach Bundesländern gegliedert, entwickelte sich die einerseits in Beherbergungsbetrieben verfügbare, andererseits von Privatvermietern angebotene Bettenkapazität zwar unterschiedlich, jedoch waren diese Entwicklungsunterschiede - von Ausnahmen abgesehen - zu gering, als daß sich daraus nennenswerte Strukturverschiebungen hätten ergeben können. Unverändert wurde von den bayerischen Berichtsgemeinden rd. 29 % des Gesamtbettenangebots des Bundesgebietes gemeldet, von denen Baden-Württembergs rd. 17 %. Etwas mehr als die Hälfte der erfaßten Kapazität (52 %) stand in den übrigen größeren Flächenländern zur Verfügung, dagegen nur rd. 2 % im Saarland und den Stadtstaaten zusammengekommen.

Noch stärker konzentriert sich das private Bettenangebot auf bestimmte Bundesländer, So entfallen - bei ebenfalls nahezu unveränderten Anteilen im einzelnen auf Bayern (35 %), Schleswig-Holstein (22 %), Baden-Württemberg

(16 %) und Niedersachsen (12 %) zusammen mehr als 85 % der privat zu vermietenden Betten. Dabei ist die Bedeutung dieses Angebots von Land zu Land sehr unterschiedlich. Sie ist insbesondere in den Bundesländern groß, in denen die Privatquartiere aufgrund der überwiegend stark ausgeprägten Saisonverläufe in besonderem Maße eine "Auffangfunktion" erfüllen. Dies gilt wegen der Seebäder vor allem für die Küstenländer Schleswig-Holstein, wo mehr als die Hälfte (51 %) des Gesamtbettenangebots des Landes in Privatquartieren ist, und Niedersachsen mit einem entsprechenden Anteil von 28 %. Aber auch in Bayern (36 %) und Baden-Württemberg (27 %), in denen neben der Sommersaison auch die Wintersaison eine Rolle spielt, ist der Anteil der Privatquartiere relativ hoch.

Bei dem relativ starken Rückgang der Privatbetten im Saarland gegenüber dem Vorjahresstichtag (- 44 %), mit dem eine Verringerung des Anteils der Privatbetten am Gesamtbettenangebot des Landes von 7 % auf 4 % einherging, ist zu berücksichtigen, daß hier im Vergleich zu anderen Bundesländern nur eine sehr geringe Zahl von Privatbetten überhaupt angeboten wird.

Gemeindegruppen

Gegenüber dem Vorjahresstichtag veränderte sich die in Beherbergungsbetrieben angebotene Bettenkapazität besonders stark in Gemeinden, die als Erholungsorte (+ 8 %) gelten. Diese Zunahme ist einmal bedingt durch eine Erweiterung des Bettenangebots in Gemeinden dieser Kategorie. Sie geht zum anderen darauf zurück, daß die Zahl der als Erholungsorte klassifizierten Gemeinden zugenommen hat. Bemerkenswert positiv veränderte sich auch die in Beherbergungsbetrieben verfügbare Bettenkapazität in den Luftkurorten (+ 5 %) und Seebädern (+ 4 %). Geringere Zuwachsraten waren in den Großstädten und Heilbädern festzustellen (jeweils + 2 %), in den Sonstigen Berichtsgemeinden ergab sich keine Veränderung.

Die Zahl der von Privatvermietern angebotenen Betten nahm in den Seebädern (+ 3 %), Luftkurorten und Erholungsorten (jeweils + 1 %)

- Gemeindegruppen, in denen der Privatbettenanteil an der Gesamtkapazität jeweils mehr als 40 % beträgt (in Seebädern sogar 47 %)
- leicht zu, in den Sonstigen Berichtsgemeinden (- 5 %) dagegen, z.T. aus den eben erörterten Gründen, beträchtlich ab.

Betriebsarten

In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes nahm die Bettenkapazität (insgesamt) um 2 % zu, nach Betriebsarten gegliedert, entwickelten sie sich aber recht unterschiedlich. So standen in Hotels garnis - gewerblichen Beherbergungsbetrieben, in denen neben der Übernachtungsmöglichkeit nur Frühstück angeboten wird - am Erhebungsstichtag 5 % mehr Betten zur Verfügung als am 1. April 1976. Unterdurchschnittliche Veränderungsraten waren dagegen bei den Hotels (+ 2 %), der größten Betriebsgruppe des Beherbergungsgewerbes, festzustellen, ebenso bei den Gasthöfen sowie bei

den Fremdenheimen und Pensionen (jeweils + 1 %). Der Anteil der Betriebe des Beherbergungsgewerbes am Gesamtbettenangebot (ohne in Privatquartieren) verringerte sich dadurch geringfügig, sank aber nur wenig unter 75 %.

Während der in Erholungs- und Ferienheimen verfügbare Bestand an Gästebetten im Vergleich zum Vorjahr unverändert blieb, meldeten die Heilstätten und Sanatorien, deren Zahl zwar von 1 032 auf 1 024 zurückging, trotz der in jüngster Vergangenheit rückläufigen Nachfrage im Kurbereich eine weitere, wenn auch nur leichte Ausdehnung ihrer Bettenkapazität (+ 2 %). Die stark überdurchschnittliche Ausweitung des Bettenangebots in Ferienhäusern und Ferienwohnungen (+ 15 %) deutet auf die Erwartung steigender Nachfrage nach Beherbergungsstätten mit Kochgelegenheit und familiengerechter Unterbringungsmöglichkeit hin.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll

T a b e l l e n t e i l

1 Beherbergungskapazität am 1. April 1977 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten *)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemeinden	Beherbergungsbetriebe			Privat- quartiere	
		Betriebe	Zimmer	Betten	Veränderung gegenüber 1. 4. 1976 in %	Anzahl

nach Ländern

Schleswig-Holstein	159	3 776	54 681	122 002	- 1	124 990
Hamburg	1	377	9 836	16 563	+ 2	-
Niedersachsen	213	6 984	88 309	164 192	+ 6	64 495
Bremen	2	122	2 877	4 234	+ 1	-
Nordrhein-Westfalen	308	8 300	109 102	179 449	+ 0	21 926
Hessen	291	5 931	92 796	152 691	+ 4	36 953
Rheinland-Pfalz	288	3 584	54 415	93 903	+ 4	24 551
Baden-Württemberg	474	9 164	139 540	238 215	+ 5	88 493
Bayern	657	13 837	197 553	348 655	+ 3	199 498
Saarland	29	361	5 409	8 216	+ 1	355
Berlin (West)	1	360	8 720	14 784	- 0	-
Bundesgebiet	2 423	52 796	763 238	1 342 904	+ 3	561 261

nach Gemeindegruppen

Großstädte	68	4 818	120 618	190 243	+ 2	x
Heilbäder (ohne Seebäder)	187	13 671	229 015	363 800	+ 2	99 792
davon:						
Mineral- und Moorbäder	105	6 475	135 935	201 031	+ 2	41 768
Heilklimatische Kurorte	38	4 367	55 614	101 336	- 1	37 212
Kneippkurorte	44	2 829	37 466	61 433	+ 7	20 812
Seebäder	67	5 061	63 903	145 669	+ 4	130 291
Luftkurorte	273	7 903	98 094	189 210	+ 5	127 557
Erholungsorte	818	9 507	103 141	197 924	+ 8	146 635
Sonst. Berichtsgemeinden	1 010	11 836	148 467	256 058	- 0	56 986

nach Betriebsarten

Hotels	x	9 528	243 406	402 660	+ 2	x
Hotels garnis	x	5 608	79 978	132 855	+ 5	x
Gasthöfe	x	15 644	130 961	234 937	+ 1	x
Fremdenheime und Pensionen	x	12 831	131 925	228 770	+ 1	x
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	x	43 611	586 270	999 222	+ 2	x
Erholungs- und Ferienheime	x	1 560	42 877	93 538	- 0	x
Heilstätten und Sanatorien	x	1 024	82 180	113 890	+ 2	x
Ferienhäuser, Ferien- wohnungen	x	6 601	51 911	136 254	+ 15	x
Privatquartiere	x	x	x	x	x	561 261

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime sowie ohne Privatquartiere in Großstädten.

2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen am 1. April 1977

Land	Beherbergungs- art	Alle Gemeinde- gruppen	Groß- städte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Seebäder	Luft- kurorte	Erho- lungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
Schleswig- Holstein	Beherbergungs- Betriebe	122 002	3 459	5 284	91 547	4 909	10 579	6 224
	außerdem Privat- quartiere	124 990	-	1 747	97 119	8 458	16 750	916
Hamburg	Beherbergungs- Betriebe	16 563	16 563	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Beherbergungs- Betriebe	164 192	11 137	45 944	54 122	2 696	9 242	41 051
	außerdem Privat- quartiere	64 495	-	10 464	33 172	1 840	6 163	12 856
Bremen	Beherbergungs- Betriebe	4 234	4 234	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	Beherbergungs- Betriebe	179 449	44 487	52 913	-	22 010	19 197	40 842
	außerdem Privat- quartiere	21 926	-	9 815	-	5 866	4 638	1 607
Hessen	Beherbergungs- Betriebe	152 691	25 651	50 566	-	22 653	32 406	21 415
	außerdem Privat- quartiere	36 953	-	11 879	-	10 405	11 023	3 646
Rheinland- Pfalz	Beherbergungs- Betriebe	93 903	9 553	24 826	-	10 891	15 582	33 051
	außerdem Privat- quartiere	24 551	-	4 498	-	2 836	6 084	11 133
Baden- Württemberg	Beherbergungs- Betriebe	238 215	19 717	77 680	-	47 908	32 277	60 633
	außerdem Privat- quartiere	88 493	-	26 509	-	27 509	18 456	16 019
Bayern	Beherbergungs- Betriebe	348 655	38 362	105 559	-	78 143	77 048	49 543
	außerdem Privat- quartiere	199 498	-	34 747	-	70 643	83 443	10 665
Saarland	Beherbergungs- Betriebe	8 216	2 296	1 028	-	-	1 593	3 299
	außerdem Privat- quartiere	355	-	133	-	-	78	144
Berlin (West)	Beherbergungs- Betriebe	14 784	14 784	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	Beherbergungs- Betriebe	1 342 904	190 243	363 800	145 669	189 210	197 924	256 058
	außerdem Privat- quartiere	561 261	-	99 792	130 291	127 557	146 635	56 986

3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen am 1. April 1977 nach Betriebsarten

Land Gemeindegruppe	Alle Beher- ber- gungs- stätten	Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- wohnun- gen	Privat- quar- tiere
Anzahl									
Schleswig-Holstein	246 992	24 647	24 090	4 427	9 703	8 145	3 662	47 328	124 990
Hamburg	16 563	8 198	7 163	351	851	-	-	-	-
Niedersachsen	228 687	47 260	7 320	13 498	39 073	16 153	7 379	33 509	64 495
Bremen	4 234	2 768	1 052	414	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	201 375	64 938	19 080	27 314	29 832	15 311	16 512	6 462	21 926
Hessen	189 644	51 620	9 133	28 885	21 659	12 886	21 391	7 117	36 953
Rheinland-Pfalz	118 454	41 475	6 690	16 535	7 914	4 427	9 042	7 820	24 551
Baden-Württemberg	326 708	66 720	34 696	63 556	15 263	17 626	27 596	12 758	88 493
Bayern	548 153	85 957	18 724	78 385	98 634	18 510	27 299	21 146	199 498
Saarland	8 571	4 399	569	1 174	471	480	1 009	114	355
Berlin (West)	14 784	4 678	4 338	398	5 370	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 904 165	402 660	132 855	234 937	228 770	93 538	113 890	136 254	561 261
Großstädte	190 243	103 890	49 691	16 785	18 104	618	1 086	69	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	463 592	79 376	25 190	29 213	91 922	26 799	88 147	23 153	99 792
davon:									
Mineral- und Moorbäder	242 799	40 418	14 407	12 641	48 802	10 235	67 663	6 865	41 768
Heilklimatische Kurorte	138 548	23 493	7 774	9 086	29 954	11 873	8 773	10 383	37 212
Kneippkurorte	82 245	15 465	3 009	7 486	13 166	4 691	11 711	5 905	20 812
Seebäder	275 960	21 116	20 992	2 324	26 004	11 953	2 270	61 010	130 291
Luftkurorte	316 767	48 405	10 044	40 834	39 114	19 257	8 743	22 813	127 557
Erholungsorte	344 559	36 644	6 834	68 146	38 571	20 385	9 319	18 025	146 635
Sonstige Berichts- gemeinden	313 044	113 229	20 104	77 635	15 055	14 526	4 325	11 184	56 986
Anteile in %									
Schleswig-Holstein	100	10,0	9,8	1,8	3,9	3,3	1,5	19,2	50,6
Hamburg	100	49,5	43,2	2,1	5,1	-	-	-	-
Niedersachsen	100	20,7	3,2	5,9	17,1	7,1	3,2	14,7	28,2
Bremen	100	65,4	24,8	9,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	100	32,2	9,5	13,6	14,8	7,6	8,2	3,2	10,9
Hessen	100	27,2	4,8	15,2	11,4	6,8	11,3	3,8	19,5
Rheinland-Pfalz	100	35,0	5,6	14,0	6,7	3,7	7,6	6,6	20,7
Baden-Württemberg	100	20,4	10,6	19,5	4,7	5,4	8,4	3,9	27,1
Bayern	100	15,7	3,4	14,3	18,0	3,4	5,0	3,9	36,4
Saarland	100	51,3	6,6	13,7	5,5	5,6	11,8	1,3	4,1
Berlin (West)	100	31,6	29,3	2,7	36,3	-	-	-	-
Bundesgebiet	100	21,1	7,0	12,3	12,0	4,9	6,0	7,2	29,5
Großstädte	100	54,6	26,1	8,8	9,5	0,3	0,6	0,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	100	17,1	5,4	6,3	19,8	5,8	19,0	5,0	21,5
davon:									
Mineral- und Moorbäder	100	16,6	5,9	5,2	20,1	4,2	27,9	2,8	17,2
Heilklimatische Kurorte	100	17,0	5,6	6,6	21,6	8,6	6,3	7,5	26,9
Kneippkurorte	100	18,8	3,7	9,1	16,0	5,7	14,2	7,2	25,3
Seebäder	100	7,7	7,6	0,8	9,4	4,3	0,8	22,1	47,2
Luftkurorte	100	15,3	3,2	12,9	12,3	6,1	2,8	7,2	40,3
Erholungsorte	100	10,6	2,0	19,8	11,2	5,9	2,7	5,2	42,6
Sonstige Berichts- gemeinden	100	36,2	6,4	24,8	4,8	4,6	1,4	3,6	18,2

4 Beherbergungskapazität am 1. April 1977 nach Betriebsarten und Größenklassen

Betriebsart	Gegen- stand d.Nach- weisung	Größenklassen von ... bis ... Betten					
		insgesamt	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Anzahl							
Hotels	Betriebe	9 528	451	2 350	4 497	1 591	639
	Zimmer	243 406	2 133	21 071	83 482	63 519	73 201
	Betten	402 660	3 327	34 314	137 927	104 714	122 378
Hotels garnis	Betriebe	5 608	783	2 364	1 995	384	82
	Zimmer	79 978	3 500	18 522	35 539	15 824	6 593
	Betten	132 855	5 965	32 212	58 564	24 931	11 183
Gasthöfe	Betriebe	15 644	5 625	6 306	3 410	283	20
	Zimmer	130 961	21 131	47 981	51 842	8 858	1 149
	Betten	234 937	36 404	84 987	93 930	17 384	2 232
Fremdenheime und Pensionen	Betriebe	12 831	1 362	7 564	3 632	255	18
	Zimmer	131 925	6 516	57 174	57 600	9 273	1 362
	Betten	228 770	11 507	101 041	98 051	15 675	2 496
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Betriebe	43 611	8 221	18 584	13 534	2 513	759
	Zimmer	586 270	33 280	144 748	228 463	97 474	82 305
	Betten	999 222	57 203	252 554	388 472	162 704	138 289
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	1 560	30	136	672	501	221
	Zimmer	42 877	127	1 106	11 510	16 241	13 893
	Betten	93 538	229	1 987	23 071	33 796	34 455
Heilstätten und Sanatorien	Betriebe	1 024	6	51	239	284	444
	Zimmer	82 180	25	543	5 740	14 271	61 601
	Betten	113 890	40	773	8 129	20 286	84 662
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	Betriebe	6 601	4 341	1 214	757	148	141
	Zimmer	51 911	9 959	7 183	8 836	3 615	22 318
	Betten	136 254	19 795	16 212	21 704	10 024	68 519
Insgesamt	Betriebe	52 796	12 598	19 985	15 202	3 446	1 565
	Zimmer	763 238	43 391	153 580	254 549	131 601	180 117
	Betten	1 342 904	77 267	271 526	441 376	226 810	325 925
Anteile in %							
Hotels	Betriebe	100	4,7	24,7	47,2	16,7	6,7
	Zimmer	100	0,9	8,7	34,3	26,1	30,1
	Betten	100	0,8	8,5	34,3	26,0	30,4
Hotels garnis	Betriebe	100	14,0	42,2	35,6	6,8	1,5
	Zimmer	100	4,4	23,2	44,4	19,8	8,2
	Betten	100	4,5	24,2	44,1	18,8	8,4
Gasthöfe	Betriebe	100	36,0	40,3	21,8	1,8	0,1
	Zimmer	100	16,1	36,6	39,6	6,8	0,9
	Betten	100	15,5	36,2	40,0	7,4	1,0
Fremdenheime und Pensionen	Betriebe	100	10,6	59,0	28,3	2,0	0,1
	Zimmer	100	4,9	43,3	43,7	7,0	1,0
	Betten	100	5,0	44,2	42,9	6,9	1,1
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Betriebe	100	18,9	42,6	31,0	5,8	1,7
	Zimmer	100	5,7	24,7	39,0	16,6	14,0
	Betten	100	5,7	25,3	38,9	16,3	13,8
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	100	1,9	8,7	43,1	32,1	14,2
	Zimmer	100	0,3	2,6	26,8	37,9	32,4
	Betten	100	0,2	2,1	24,7	36,1	36,8
Heilstätten und Sanatorien	Betriebe	100	0,6	5,0	23,3	27,7	43,4
	Zimmer	100	0,0	0,7	7,0	17,4	75,0
	Betten	100	0,0	0,7	7,1	17,8	74,3
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	Betriebe	100	65,8	18,4	11,5	2,2	2,1
	Zimmer	100	19,2	13,8	17,0	7,0	43,0
	Betten	100	14,5	11,9	15,9	7,4	50,3
Insgesamt	Betriebe	100	23,9	37,9	28,8	6,5	3,0
	Zimmer	100	5,7	20,1	33,4	17,2	23,6
	Betten	100	5,8	20,2	32,9	16,9	24,3

**5 Beherbergungskapazität am 1. April 1977 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)**

Land	Gegen- stand d. Nach- weisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen

Großstädte									
Schleswig-Holstein	Betriebe	99	48	36	10	3	-	-	2
	Zimmer	2 068	1 312	597	79	28	-	-	52
	Betten	3 459	2 247	983	121	39	-	-	69
Hamburg	Betriebe	377	93	234	19	31	-	-	-
	Zimmer	9 836	4 942	4 214	197	483	-	-	-
	Betten	16 563	8 198	7 163	351	851	-	-	-
Niedersachsen	Betriebe	311	139	50	77	45	-	-	-
	Zimmer	7 552	4 829	1 452	605	666	-	-	-
	Betten	11 137	7 186	2 004	957	990	-	-	-
Bremen	Betriebe	122	44	40	38	-	-	-	-
	Zimmer	2 877	1 905	708	264	-	-	-	-
	Betten	4 234	2 768	1 052	414	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 416	546	441	350	69	10	-	-
	Zimmer	29 069	16 134	9 686	2 353	751	145	-	-
	Betten	44 487	24 575	14 494	3 760	1 236	422	-	-
Hessen	Betriebe	467	178	118	87	77	2	5	-
	Zimmer	16 311	10 757	3 232	722	878	59	663	-
	Betten	25 651	17 202	4 918	1 124	1 346	85	976	-
Rheinland-Pfalz	Betriebe	261	102	49	81	29	-	-	-
	Zimmer	5 986	3 942	988	825	231	-	-	-
	Betten	9 553	6 244	1 565	1 363	381	-	-	-
Baden-Württemberg	Betriebe	571	148	124	245	50	3	1	-
	Zimmer	12 988	6 256	3 021	3 006	559	61	85	-
	Betten	19 717	9 375	4 502	4 721	898	111	110	-
Bayern	Betriebe	767	154	134	179	300	-	-	-
	Zimmer	23 778	12 174	5 165	2 206	4 233	-	-	-
	Betten	38 362	19 757	8 217	3 470	6 918	-	-	-
Saarland	Betriebe	67	35	13	11	8	-	-	-
	Zimmer	1 433	1 000	313	70	50	-	-	-
	Betten	2 296	1 660	455	106	75	-	-	-
Berlin (West)	Betriebe	360	34	60	17	249	-	-	-
	Zimmer	8 720	3 031	2 550	229	2 910	-	-	-
	Betten	14 784	4 678	4 338	398	5 370	-	-	-
Insgesamt	Betriebe	4 818	1 521	1 299	1 114	861	15	6	2
	Zimmer	120 618	66 282	31 926	10 556	10 789	265	748	52
	Betten	190 243	103 890	49 691	16 785	18 104	618	1 086	69

Heilbäder (ohne Seebäder)									
Schleswig-Holstein	Betriebe	129	47	34	7	24	4	5	8
	Zimmer	3 255	1 537	344	59	416	118	725	56
	Betten	5 284	2 452	600	111	586	225	1 153	157
Niedersachsen	Betriebe	1 536	256	65	150	683	118	63	201
	Zimmer	26 969	6 088	846	1 012	8 079	3 530	5 086	2 328
	Betten	45 944	10 202	1 406	1 764	12 729	6 165	6 654	7 024
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	2 199	284	40	400	967	73	92	343
	Zimmer	34 164	5 975	549	2 902	12 030	1 936	9 674	1 098
	Betten	52 913	9 495	875	4 988	17 856	3 900	13 220	2 579
Hessen	Betriebe	1 639	264	82	258	668	115	131	121
	Zimmer	33 996	6 791	1 159	2 174	7 216	3 298	12 874	484
	Betten	50 566	10 744	1 739	3 621	10 979	4 975	17 488	1 020
Rheinland-Pfalz	Betriebe	776	234	95	142	171	18	65	51
	Zimmer	15 470	5 578	1 200	885	1 757	561	4 869	620
	Betten	24 826	8 994	1 903	1 527	2 781	1 048	7 085	1 488
Baden-Württemberg	Betriebe	2 727	369	912	564	349	66	215	252
	Zimmer	49 323	11 334	9 062	5 303	4 505	2 335	15 022	1 762
	Betten	77 680	18 273	14 710	9 520	6 931	4 367	20 120	3 759

Fußnote siehe S. 14.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1977 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere) *)

Land	Gegen- stand d. Nach- weisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen

noch Heilbäder (ohne Seebäder)									
Bayern	Betriebe	4 631	300	122	404	2 325	120	220	1 140
	Zimmer	65 019	11 862	2 436	4 099	24 353	3 098	15 703	3 468
	Betten	105 559	19 054	3 957	7 572	39 962	6 002	21 886	7 126
Saarland	Betriebe	34	9	-	14	7	2	2	-
	Zimmer	819	87	-	65	65	79	523	-
	Betten	1 028	162	-	110	98	117	541	-
Insgesamt	Betriebe	13 671	1 763	1 350	1 939	5 194	516	793	2 116
	Zimmer	229 015	49 252	15 596	16 499	58 421	14 955	64 476	9 816
	Betten	363 800	79 376	25 190	29 213	91 922	26 799	88 147	23 153

Seebäder									
Schleswig-Holstein	Betriebe	2 685	242	1 048	99	334	89	10	863
	Zimmer	38 902	6 548	9 728	781	3 828	2 004	1 413	14 600
	Betten	91 547	12 091	19 377	1 607	7 720	5 677	1 929	43 146
Niedersachsen	Betriebe	2 376	154	47	52	937	75	3	1 108
	Zimmer	25 001	4 792	941	350	9 398	2 371	104	7 045
	Betten	54 122	9 025	1 615	717	18 284	6 276	341	17 864
Insgesamt	Betriebe	5 061	396	1 095	151	1 271	164	13	1 971
	Zimmer	63 903	11 340	10 669	1 131	13 226	4 375	1 517	21 645
	Betten	145 669	21 116	20 992	2 324	26 004	11 953	2 270	61 010

Luftkurorte									
Schleswig-Holstein	Betriebe	148	41	27	24	13	7	3	33
	Zimmer	2 272	918	242	144	117	172	169	510
	Betten	4 909	1 676	491	256	231	399	205	1 651
Niedersachsen	Betriebe	158	29	3	40	48	2	-	36
	Zimmer	1 361	434	22	281	413	50	-	161
	Betten	2 696	777	38	503	775	64	-	539
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 184	230	16	364	319	53	14	188
	Zimmer	11 975	3 324	139	2 330	2 857	1 486	1 199	640
	Betten	22 010	5 852	259	4 189	5 240	3 441	1 729	1 300
Hessen	Betriebe	1 063	197	22	472	184	55	7	126
	Zimmer	12 276	3 533	269	3 437	1 456	1 716	1 118	747
	Betten	22 653	6 113	433	6 198	2 749	3 877	1 374	1 909
Rheinland-Pfalz	Betriebe	456	131	26	129	88	19	6	57
	Zimmer	5 818	2 300	279	842	693	446	305	953
	Betten	10 891	4 003	495	1 561	1 237	897	538	2 160
Baden-Württemberg	Betriebe	1 652	238	428	664	177	66	30	49
	Zimmer	24 842	6 816	3 447	6 929	1 725	1 736	1 971	2 218
	Betten	47 908	11 905	6 211	13 167	3 163	4 451	2 872	6 139
Bayern	Betriebe	3 242	304	58	744	1 529	113	23	471
	Zimmer	39 550	9 391	1 133	7 747	13 560	2 798	1 581	3 340
	Betten	78 143	18 079	2 117	14 960	25 719	6 128	2 025	9 115
Insgesamt	Betriebe	7 903	1 170	580	2 437	2 358	315	83	960
	Zimmer	98 094	26 716	5 531	21 710	20 821	8 404	6 343	8 569
	Betten	189 210	48 405	10 044	40 834	39 114	19 257	8 743	22 813

Fußnote Siehe S. 14.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1977 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)

Land	Gegenstand d. Nachweisung	Insgesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Ferienhäuser, Ferienwohnungen
Erholungsorte									
Schleswig-Holstein	Betriebe	456	71	109	102	52	16	3	103
	Zimmer	4 423	891	772	755	506	447	249	803
	Betten	10 579	1 834	1 747	1 497	1 100	1 739	375	2 287
Niedersachsen	Betriebe	519	79	10	142	125	12	3	148
	Zimmer	5 012	1 470	95	1 164	1 122	448	148	565
	Betten	9 242	2 615	160	2 087	2 010	850	228	1 292
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 174	214	17	412	233	53	15	230
	Zimmer	10 225	2 722	185	2 435	2 007	1 194	883	799
	Betten	19 197	4 699	335	4 262	3 727	3 025	1 495	1 654
Hessen	Betriebe	1 846	195	25	946	354	52	10	264
	Zimmer	17 377	3 200	248	6 938	2 872	1 626	696	1 797
	Betten	32 406	5 554	397	12 539	5 362	3 586	1 162	3 806
Rheinland-Pfalz	Betriebe	716	183	39	270	109	31	5	79
	Zimmer	8 206	3 066	380	2 156	879	593	207	925
	Betten	15 582	5 646	700	3 870	1 612	1 402	417	1 935
Baden-Württemberg	Betriebe	1 477	157	162	850	121	68	26	93
	Zimmer	16 940	3 238	1 410	7 136	1 114	1 775	1 489	778
	Betten	32 277	5 546	2 548	13 339	2 082	4 328	2 320	2 114
Bayern	Betriebe	3 246	205	28	1 614	1 232	90	21	56
	Zimmer	39 896	5 635	513	15 817	11 588	2 466	2 040	1 837
	Betten	77 048	10 206	928	30 376	22 446	5 415	2 854	4 823
Saarland	Betriebe	73	26	1	19	21	1	3	2
	Zimmer	1 062	276	14	111	142	24	446	49
	Betten	1 593	544	19	176	232	40	468	114
Insgesamt	Betriebe	9 507	1 130	391	4 355	2 247	323	86	975
	Zimmer	103 141	20 498	3 617	36 512	20 230	8 573	6 158	7 553
	Betten	197 924	36 644	6 834	68 146	38 571	20 385	9 319	18 025
Sonstige Berichtsgemeinden									
Schleswig-Holstein	Betriebe	259	146	35	73	2	2	-	1
	Zimmer	3 761	2 607	581	500	12	54	-	7
	Betten	6 224	4 347	892	835	27	105	-	18
Niedersachsen	Betriebe	2 084	611	102	705	263	48	5	350
	Zimmer	22 414	10 817	1 306	4 289	2 389	1 294	122	2 197
	Betten	41 051	17 455	2 097	7 470	4 285	2 798	156	6 790
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	2 327	905	146	1 007	114	66	2	87
	Zimmer	23 669	12 721	2 012	5 932	955	1 614	38	397
	Betten	40 842	20 317	3 117	10 115	1 773	4 523	68	929
Hessen	Betriebe	916	333	60	390	65	8	3	57
	Zimmer	12 836	7 476	1 063	3 008	674	224	189	202
	Betten	21 415	12 007	1 646	5 403	1 223	363	391	382
Rheinland-Pfalz	Betriebe	1 375	500	84	598	137	17	7	32
	Zimmer	18 935	9 435	1 195	4 584	1 055	623	930	1 113
	Betten	33 051	16 588	2 027	8 214	1 903	1 080	1 002	2 237
Baden-Württemberg	Betriebe	2 737	545	350	1 576	136	63	21	46
	Zimmer	35 447	13 348	4 139	13 149	1 265	1 869	1 353	324
	Betten	60 633	21 621	6 725	22 809	2 189	4 369	2 174	746
Bayern	Betriebe	1 951	414	108	1 225	178	17	5	4
	Zimmer	29 310	11 563	2 277	12 609	2 053	466	306	36
	Betten	49 543	18 861	3 505	22 007	3 589	965	534	82
Saarland	Betriebe	187	94	8	74	5	6	-	-
	Zimmer	2 095	1 351	66	482	35	161	-	-
	Betten	3 299	2 033	95	782	66	323	-	-
Insgesamt	Betriebe	11 836	3 548	893	5 648	900	227	43	577
	Zimmer	148 467	69 318	12 639	44 553	8 438	6 305	2 938	4 276
	Betten	256 058	113 229	20 104	77 635	15 055	14 526	4 325	11 184

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime.

6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe am 1. April 1977

nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	
	insgesamt			je Betrieb		je Zimmer

nach Gemeindegruppen

Großstädte	4 818	120 618	190 243	25,0	39,5	1,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	13 671	229 015	363 800	16,8	26,6	1,6
davon:						
Mineral- und Moorbäder	6 475	135 935	201 031	21,0	31,0	1,5
Heilklimatische Kurorte	4 367	55 614	101 336	12,7	23,2	1,8
Kneippkurorte	2 829	37 466	61 433	13,2	21,7	1,6
Seebäder	5 061	63 903	145 669	12,6	28,8	2,3
Luftkurorte	7 903	98 094	189 210	12,4	23,9	1,9
Erholungsorte	9 507	103 141	197 924	10,8	20,8	1,9
Sonstige Berichtsgemeinden	11 836	148 467	256 058	12,5	21,6	1,7
Insgesamt	52 796	763 238	1 342 904	14,5	25,4	1,8

nach Betriebsarten

Hotels	9 528	243 406	402 660	25,5	42,3	1,7
Hotels garnis	5 608	79 978	132 855	14,3	23,7	1,7
Gasthöfe	15 644	130 961	234 937	8,4	15,0	1,8
Fremdenheime und Pensionen	12 831	131 925	228 770	10,3	17,8	1,7
Erholungs- und Ferienheime	1 560	42 877	93 538	27,5	60,0	2,2
Heilstätten und Sanatorien	1 024	82 180	113 890	80,3	111,2	1,4
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	6 601	51 911	136 254	7,9	20,6	2,6

7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der Campingplätze am 1. April 1977 nach Ländern

Land	Jugendherbergen		Kinderheime		Campingplätze	
	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten		
	Anzahl					Größe in qm
Schleswig-Holstein	39	5 790	78	7 862	224	5 963 248
Hamburg	3	736	-	-	4	38 500
Niedersachsen	101	11 018	67	5 073	178	.
Bremen	3	418	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	110	14 046	15	829	162	5 079 388
Hessen	54	7 762	16	1 287	131	3 239 684
Rheinland-Pfalz	38	5 787	4	285	165	2 027 835
Baden-Württemberg	72	9 428	74	6 233	204	3 944 410
Bayern	102	11 821	71	4 705	223	5 304 267
Saarland	6	664	1	120	17	.
Berlin (West)	4	722	-	-	6	296 200
Bundesgebiet	532	68 192	326	26 394	1 314	.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1977*)

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1976	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
2 423	Berichtsgemeinden insgesamt	52 796	1 342 904	+ 3	561 261
68	<u>Großstädte</u>	4 818	190 243	+ 2	-
	darunter:				
	Augsburg, Stadt	46	2 245	- 0	-
	Berlin (West), Stadt	360	14 784	- 0	-
	Bielefeld, Stadt	68	1 830	- 3	-
	Bonn, Stadt	121	3 909	- 4	-
	Bremen, Stadt	94	3 198	+ 1	-
	Dortmund, Stadt	72	2 080	+ 10	-
	Düsseldorf, Stadt	170	8 384	+ 2	-
	Essen, Stadt	60	2 552	+ 1	-
	Frankfurt am Main, Stadt	194	15 338	+ 9	-
	Freiburg im Breisgau, Stadt	85	2 776	+ 4	-
	Hamburg, Freie und Hansestadt	377	16 563	+ 2	-
	Hannover, Landeshauptstadt	85	4 144	- 0	-
	Heidelberg, Stadt	95	3 634	+ 9	-
	Karlsruhe, Stadt	86	2 766	- 1	-
	Kassel, Stadt	70	2 624	- 5	-
	Kiel, Stadt, ohne Schilksee	47	1 776	+ 1	-
	Koblenz, Stadt	86	2 685	- 2	-
	Köln, Stadt	228	9 267	+ 0	-
	Mainz, Stadt	39	2 506	+ 0	-
	Mannheim, Stadt	53	2 356	+ 4	-
	München, Stadt	422	25 424	+ 4	-
	Münster (Westf.), Stadt	59	1 676	- 2	-
	Nürnberg, Stadt	138	5 174	- 1	-
	Saarbrücken, Stadt	67	2 296	- 10	-
	Stuttgart, Landeshauptstadt	184	6 429	- 2	-
	Trier, Stadt	77	2 248	- 3	-
	Wiesbaden, Landeshauptstadt	87	4 352	+ 7	-
	Würzburg, Stadt	59	2 095	+ 3	-
187	<u>Heilbäder</u>	13 671	363 800	+ 2	99 792
	davon:				
105	Mineral- und Moorbäder	6 475	201 031	+ 2	41 768
	darunter:				
	Aachen, Stadt	55	2 077	- 4	42
	Bad Abbach, Markt	17	1 111	+ 1	148
	Bad Aibling, Stadt	38	1 706	- 2	268
	Bad Bellingen	95	1 636	+ 2	243
	Bad Bertrich	61	1 994	+ 4	265
	Bad Bramstedt, Stadt	21	1 466	- 1	189
	Bad Brückenau, Stadt	45	1 830	+ 1	405
	Bad Driburg, Stadt	146	3 694	+ 3	677
	Bad Dürkheim, Stadt	65	2 401	+ 4	764
	Bad Eilsen	29	1 347	0	120
	Bad Ems, Stadt	56	1 900	+ 12	224
	Bad Feilnbach	27	1 194	+ 2	1 260
	Bad Füssing	144	6 811	+ 6	809
	Bad Gandersheim, Stadt	31	1 460	+ 5	333
	Bad Herrenalb, Stadt	251	3 759	+ 3	817
	Bad Hersfeld, Stadt	49	1 431	- 2	194
	Bad Homburg v. d. Höhe, Stadt	42	2 408	- 5	69
	Bad Honnef, Stadt	39	1 418	- 9	117
	Bad Kissingen, Stadt	141	8 019	- 2	302
	Bad König	39	1 328	- 5	365
	Bad Kohlgrub	80	1 600	+ 10	655
	Bad Kreuznach, Stadt	49	2 288	+ 3	135
	Bad Krozingen	108	3 355	+ 13	632
	Bad Liebenzell, Stadt	65	1 948	+ 4	741
	Bad Lippspringe, Stadt	63	2 519	- 2	519
	Bad Mergentheim, Stadt	109	5 087	- 4	437
	Bad Münster am Stein-Ebernburg	58	1 637	+ 4	514
	Bad Nauheim, Stadt	104	5 594	- 3	629
	Bad Nenndorf	94	2 122	- 1	170
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	112	4 052	- 0	686

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1977*)

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1976	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
	noch: Heilbäder				
	Bad Neustadt a. d. Saale, Stadt	39	2 458	- 2	156
	Bad Oeynhausen, Stadt	132	5 409	- 2	321
	Bad Orb, Stadt	256	5 543	+ 4	1 836
	Bad Peterstal-Griesbach	53	1 407	+ 6	1 167
	Bad Pyrmont, Stadt	152	4 157	- 1	378
	Bad Rappenu, Stadt	36	1 693	+ 4	741
	Bad Reichenhall, Stadt	116	5 038	- 2	612
	Bad Rothenfelde	66	2 308	+ 4	364
	Bad Salzschlirf	56	1 617	+ 2	428
	Bad Salzuflen, Stadt	248	6 878	- 3	1 345
	Bad Sassendorf	34	1 677	- 2	154
	Bad Schwalbach, Stadt	53	1 792	- 6	191
	Bad Soden a. Taunus, Stadt	38	1 297	+ 6	183
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	53	2 476	+ 9	443
	Bad Sooden-Allendorf, Stadt	85	2 665	+ 10	992
	Bad Steben, Markt	62	2 059	+ 5	385
	Bad Tölz, Stadt	94	3 245	- 1	470
	Bad Waldsee, Stadt	41	1 407	+ 22	281
	Bad Wiessee	215	5 598	+ 2	515
	Bad Wildungen, Stadt	158	6 646	- 4	1 220
	Baden Baden, Stadt	117	4 350	+ 1	430
	Badenweiler	204	4 189	0	644
	Füssen, Stadt	107	1 645	+ 10	946
	Hindelang, Markt	265	4 406	+ 5	2 145
	Horn-Bad Meinberg, Stadt	211	4 734	- 3	488
	Lippstadt, Stadt	67	1 808	+ 7	158
	Nidda, Stadt	48	1 519	+ 2	166
	Wildbad im Schwarzwald, Stadt	154	4 288	+ 0	1 947
38	Heilklimatische Kurorte	4 367	101 336	- 1	37 212
	darunter:				
	Altenau, Bergstadt	99	4 117	+ 4	1 178
	Bad Harzburg, Stadt	105	4 284	+ 16	576
	Bad Sachsa, Stadt	86	2 498	- 1	1 091
	Berchtesgaden, Markt	270	4 453	- 0	2 038
	Bischofswiesen	148	2 257	- 2	1 734
	Braunlage, Stadt	240	6 213	- 14	1 139
	Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt	29	1 680	+ 16	437
	Freudenstadt, Stadt	190	5 624	+ 2	1 505
	Garmisch-Partenkirchen, Markt	302	6 323	- 1	2 435
	Hinterzarten	98	2 283	+ 2	873
	Höchenschwand	36	1 409	- 0	517
	Isny im Allgäu, Stadt	32	1 460	- 6	504
	Königssee	95	1 924	- 3	704
	Königstein im Taunus, Stadt	35	1 544	+ 3	85
	Lenzkirch	94	2 922	+ 3	896
	Oberstaußen, Markt	438	4 792	- 2	1 300
	Oberstdorf, Markt	362	7 940	- 1	6 758
	Ramsau b. Berchtesgaden	150	2 578	- 0	740
	Rottach-Egern	94	2 616	- 3	733
	Sankt Andreasberg, Bergstadt	70	2 022	- 16	297
	Sankt Blasien, Stadt	103	2 223	+ 0	563
	Schluchsee	54	1 804	+ 10	1 695
	Schömberg	39	1 525	- 1	254
	Schönau	199	3 413	- 6	1 099
	Schönwald im Schwarzwald	36	1 452	- 1	550
	Tegernsee, Stadt	55	1 602	- 1	299
	Todtmoos	37	1 341	+ 10	975
	Willingen (Upland)	277	5 956	+ 4	1 539
	Winterberg, Stadt	272	5 652	+ 1	1 650

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1977*)

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1976	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
44	Kneippkurorte	2 829	61 433	+ 7	20 812
	darunter:				
	Bad Berleburg, Stadt	156	2 900	- 1	891
	Bad Bevensen, Stadt	59	2 070	+ 13	501
	Bad Endbach	43	1 049	- 3	1 231
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	55	2 661	- 18	536
	Bad Wörishofen, Stadt	216	6 729	- 1	735
	Boppard, Stadt	76	2 672	+ 0	144
	Detmold, Stadt	66	1 393	- 13	436
	Laasphe, Stadt	58	1 551	- 2	271
	Malente	76	2 798	+ 4	1 110
	Mittelberg	62	1 741	+ 5	1 556
	Scheidegg, Markt	30	1 086	+ 5	945
	Schmallenberg, Stadt	379	5 539	+ 16	1 286
	Titisee-Neustadt, Stadt	117	2 736	+ 13	1 787
	Überlingen, Stadt	62	2 122	+ 8	716
	Wildemann, Bergstadt	47	1 049	+ 1	685
67	Seebäder	5 061	145 669	+ 4	130 291
	darunter:				
	Baltrum	131	3 406	+ 1	93
	Borkum, Stadt	464	9 222	+ 12	2 577
	Büsum	161	4 569	+ 5	3 817
	Burg auf Fehmarn, Stadt	16	4 163	- 10	2 450
	Cuxhaven, Stadt	190	4 655	+ 1	10 062
	Dahme	187	5 245	- 3	1 622
	Damp	3	5 649	- 5	7
	Esens, Stadt	37	1 767	+ 42	2 400
	Grömitz	122	4 708	+ 3	10 700
	Großenbrode	34	1 795	+ 24	793
	Heiligenhafen, Stadt	34	1 105	+ 4	6 576
	Helgoland	78	1 572	- 5	850
	Juist	298	6 867	+ 1	153
	Kampen (Sylt)	99	1 773	- 5	1 080
	Kellenhusen (Ostsee)	64	3 091	+ 18	3 459
	Langoog	327	5 963	+ 20	660
	List	11	298	- 1	2 473
	Nebel	22	650	0	2 339
	Neuharlingersiel	70	973	+ 12	1 620
	Norddorf	107	2 678	+ 3	442
	Norderney, Stadt	305	7 210	- 2	6 387
	Rantum (Sylt)	55	1 634	- 1	866
	Sankt Peter-Ording	233	6 320	+ 2	4 570
	Scharbeutz	136	3 150	- 3	7 130
	Schönberg (Holstein)	32	3 441	- 4	697
	Spiekeroog	147	2 774	+ 23	232
	Timmendorfer Strand	186	6 166	- 3	5 542
	Travemünde	50	2 023	- 5	5 900
	Wangels	10	3 713	- 1	294
	Wangerland	17	3 073	x	1 930
	Wangerooge, Nordseebad	153	3 371	- 1	1 097
	Wennigstedt (Sylt)	125	3 048	- 2	2 994
	Westerland, Stadt	309	5 686	+ 9	11 435
	Wyk auf Föhr, Stadt	94	3 131	+ 1	4 319

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1977*)

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindeguppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1976	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
273	<u>Luftkurorte</u>	7 903	189 210	+ 5	127 557
	darunter:				
	Baiersbronn	220	7 625	+ 6	4 642
	Bayrischzell	80	1 816	+ 1	399
	Bodenmais, Markt	83	2 465	+ 19	1 785
	Brilon, Stadt	64	1 260	- 3	1 130
	Enzklösterle	42	1 372	+ 17	733
	Feldberg (Schwarzwald)	90	4 086	+ 45	498
	Fischen i. Allgäu	291	3 153	+ 0	924
	Freyung, Stadt	22	2 729	+ 0	241
	Grafenau, Stadt	27	1 167	- 2	774
	Grainau	134	2 262	+ 15	1 348
	Immenstadt i. Allgäu, Stadt	43	1 209	+ 2	1 744
	Inzell	98	2 951	+ 29	2 165
	Konstanz, Stadt	60	1 772	- 2	685
	Lam, Markt	32	1 243	+ 1	1 200
	Lindau (Bodensee), Stadt	68	2 183	+ 4	943
	Löffingen, Stadt	40	1 617	+ 5	587
	Loßburg	53	1 588	+ 1	1 161
	Mittenwald, Markt	147	3 021	+ 1	3 745
	Oberammergau	55	1 414	- 3	843
	Pfronten	184	2 884	+ 12	3 101
	Plön, Stadt	22	1 725	+ 0	970
	Reit im Winkl	44	1 461	+ 4	2 711
	Ruhpolding	330	5 143	+ 2	2 909
	Sankt Englmar	22	2 375	+ 1	309
	Sasbachwalden	21	1 444	- 2	404
	Schliersee, Markt	104	3 385	+ 1	1 010
	Schwangau	50	1 449	- 6	1 682
	Siegsdorf	29	2 133	- 0	1 495
	Sylt-Ost	30	611	- 2	4 700
	Todtnau, Stadt	88	2 144	+ 1	1 749
	Untervölsen	21	534	+ 13	1 215
	Waldkirchen, Stadt	15	1 087	+ 2	902
	Zwiesel, Stadt	49	1 176	+ 22	1 077
818	<u>Erholungsorte</u>	9 507	197 924	+ 8	146 635
	darunter:				
	Bayerisch Gmain	51	1 326	+ 1	359
	Bischofsmais	12	1 523	- 0	257
	Krün	77	1 723	+ 0	957
1 010	<u>Sonstige Berichtsgemeinden</u>	11 836	256 058	- 0	56 986
	darunter:				
	Bayreuth, Stadt	36	1 286	+ 16	1 670
	Bernkastel-Kues, Stadt	57	1 647	+ 16	1 120
	Cochern, Stadt	65	1 580	+ 1	1 519
	Goslar, Stadt	144	7 693	+ 2	934
	Herzberg am Harz, Stadt	50	781	- 2	934
	Holzwinden, Stadt	53	1 299	+ 3	889
	Norden, Stadt	44	1 279	+ 6	2 171
	Rothenburg ob der Tauber, Stadt	51	2 091	- 1	181
	Rüdesheim am Rhein, Stadt	89	3 696	+ 52	2 089

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1976 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime.